

Radiologie

Dr. med. Jochen Steen
doctor (Bulgarien) Holger Heyer
Dr. med. Klaus Bootsveld
Dr. med. Volker Kunze
Dr. med. Britta Mathys
Dr. med. Tobias Kowald
Martin Brand
Fachärzte für Radiologie

Nuklearmedizin

Dr. med. Rainer Niemann
Facharzt für Nuklearmedizin u. Radiologie

Telefon 0441 – 92678-0
Telefax 0441 – 92678-55

www.radiologie-oldenburg.de

Patienteninformation und Patientenaufklärung MRT-Prostata

Die Untersuchung wird in aller Regel bei erhöhtem PSA-Wert durchgeführt.

Ziel der Untersuchung ist es, sogenannte „Target-Läsionen/Ziel-Läsionen“ aufzuspüren, die dann vom Urologen gezielt biopsiert werden können (Probeentnahme). Nicht bei jeder MRT-Untersuchung der Prostata sind solche Areale aufzufinden. Ziemlich sicher ist ein bösartiger kapselüberschreitender Tumor zu erkennen.

Nach einer Biopsie der Prostata sollte die MRT frühestens nach 6, besser erst nach 12 Wochen durchgeführt werden.

Vorbereitung:

- 3 bis 4 Stunden vor der Untersuchung nichts mehr essen (trinken ist erlaubt).
- Vor der Untersuchung ist es von Vorteil, wenn der Enddarm entleert ist.
- Kurz vor der Untersuchung schicken wir Sie auch noch einmal zur Toilette, damit auch die Harnblase entleert ist.
- Die Untersuchung dauert ca. 25 Minuten.
- Auf dem Untersuchungstisch wird Ihnen eine Venenverweilkanüle gelegt.
- Hierüber spritzen wir Buscopan, ein Mittel, das den Darm ruhigstellt (direkt neben der Prostata liegt der Enddarm, Bewegungen des Darmes beeinflussen die Untersuchungsqualität). Buscopan darf nicht gespritzt werden, wenn sie
 - ein Glaukom (erhöhter Augeninnendruck) oder
 - tachykarde Herzrhythmusstörungen haben.
 - Da das Buscopan vorübergehend zu Sehstörungen führen kann, ist Autofahren/Fahrradfahren nach der Untersuchung für 12 Stunden nicht erlaubt!

Nach der Untersuchung:

- Sie bekommen nach der Untersuchung die Bilder auf einer DVD ausgehändigt.
- Der Befund wird von 2 Kollegen/-innen erstellt, die eine entsprechende Qualifizierung zur Auswertung einer MRT-Prostata haben.
- Der Befund wird in aller Regel innerhalb von 3 Werktagen an den überweisenden Urologen übermittelt.

Besonderheiten Krankenkasse DAK:

- Voraussetzung ist ein erhöhter PSA-Wert von über 3 ng/ml. Dieser Wert muss innerhalb von 4 bis 12 Wochen bestätigt werden. Der erste erhobene PSA-Wert darf bei der Terminvergabe nicht älter sein als 4 Monate.